

Konstruktivismus und Fremdsprachenunterricht

Beitrag von „philosophus“ vom 23. Juli 2005 14:27

Zitat

Aktenklammer schrieb am 23.07.2005 12:47:

Im Seminar ist mal die Frage angeklungen, inwieweit sich Konstruktivismus und Fremdsprachenunterricht vereinen lassen, da die Schüler sich die Regeln ja nicht selber konstruieren können.

Moderne Fremdsprachen-Schulbücher - ich kenne mich da aber nur im Französisch-Bereich besser aus - haben eine konstruktivistische Sichtweise inkorporiert; die SuS sollen Grammatikregeln induktiv erschließen (das ist ja auch eine Form der Konstruktion); natürlich wird die Konstruktion der Schüler später mit der Schulgrammatik kurzgeschlossen, aber der Akt des Selbererschließens steht im Vordergrund.

Literaturtipp (einige Beiträgen sind vielleicht für das Kolloquium interessant):

Hans-Ludwig Krechel u. a. (Hrsg.): *Kognition und neue Praxis im Französischunterricht*, Tübingen: Narr 1999.

UB Bonn 😊 : 99/10258